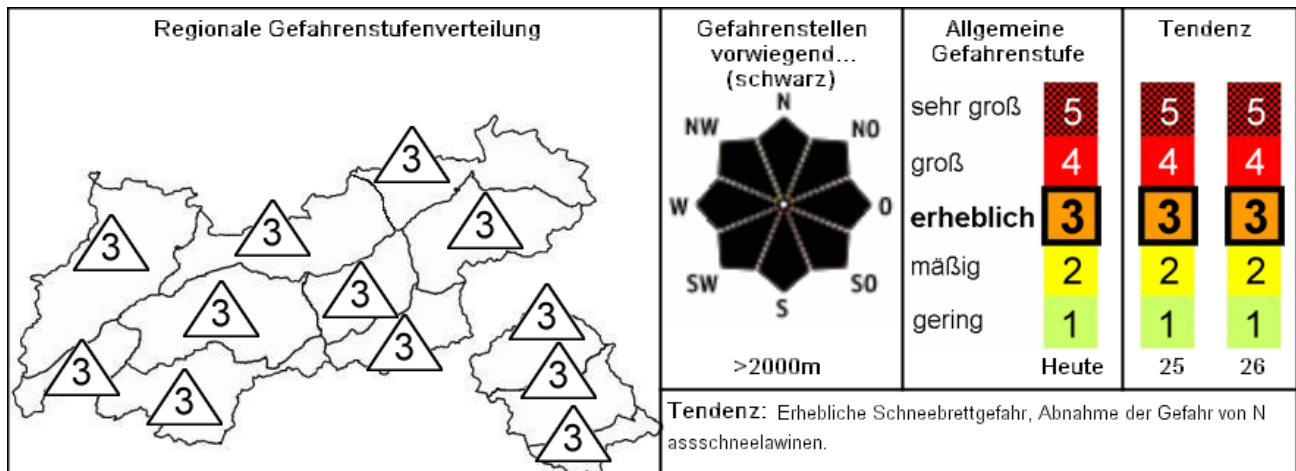


Hochalpin verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr geht hochalpin von den Tribschneeansammlungen aus, die sich in dieser Woche unter Föhneinfluß gebildet haben. Dieser Tribschnee wird nun vom frischen Neuschnee überdeckt, so dass die Gefahrenstellen im Gelände oft schwer zu erkennen sind. Eine Schneebrettauslösung ist schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich.

Unterhalb von etwa 2200m ist die Schneedecke zumeist durchfeuchtet. Hier ist unverändert mit Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen und Feuchtschneerutschen zu achten.

Schneedeckenaufbau

Gestern Nachmittag hat es, vom Süden beginnend und dann auf den Hauptkamm übergreifend, zu schneien begonnen. Die Schneefallgrenze lag zu Beginn bei 2000m und darüber und sank im Verlauf der Nacht gegen 1500m, zum Teil auch bis in Tallagen. In den Karnischen Alpen gab es 30 bis 40cm Neuschneezuwachs, im übrigen Osttirol sowie entlang des Alpenhauptkammes waren es noch 20 bis 30cm, im Nordalpenbereich meist nur 10cm.

Der Neuschnee überdeckt hochalpin die störanfälligen Tribschneeansammlungen, die sich in dieser Woche unter dem Einfluß des starken Südföhns gebildet haben.

In tiefen und mittlern Lagen ist die Schneedecke unter dem Einfluß von Föhn und Regen weitgehend durchfeuchtet, wodurch sie auch an Stabilität verloren hat.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Frontenband erstreckt sich von den baltischen Staaten über die Ostalpen bis nach Oberitalien und sorgt heute für trübes Wetter. Morgen dreht die Strömung auf Nordwest und macht die Bahn frei für kältere Luft, die etwas Neuschnee bis in tiefere Lagen bringt.

Die Berge stecken meist in den Wolken und bis zum Vormittag regnet und schneit es in den meisten Regionen, am meisten aber südlich des Hauptkammes. Schneefallgrenze zwischen 1100m in den Nordalpen und 1900m in den Dolomiten. Am Nachmittag in den Nordalpen nur mehr einzelne Schauer im Westen, vom Hauptkamm südwärts bleibt es bei Regen und Schneefall. Die Temperatur liegen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -4 Grad. Der Höhenwind weht schwach bis mäßig, im Hochgebirge aus Süden.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol